

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Rat der Gemeinde		
Sitzung am:	Dienstag, 03.03.2020		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	18:45 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ratsvorsitzender

Herr Jochen Finke CDU

die weiteren Mitglieder des Rates

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling

Herr Frank Arntjen SPD

Frau Annegret Bohlen SPD

Frau Gunda Bruns ÖDP

Frau Maria Bruns CDU ab 17:05 Uhr (TOP 5.1)

Herr Dr. Ulf Burmeister CDU

Herr Michael Cordes FDP

Herr Jonny Deeken FDP

Herr Diethard Dehnert Die Zwischenahner

Herr Henning Dierks SPD

Herr Martin Ebert SPD

Frau Katharina Fischer SPD

Herr Ralf Haake CDU

Herr Dieter Helms CDU

Frau Merle Heßler SPD (Nachrückerin für Herrn Werner Kruse
- ab TOP 5.2)

Herr Jan Hullmann Die Zwischenahner

Frau Manuela Imkeit SPD

Herr Horst Karnau SPD

Herr Arne Keil GRÜNE

Herr Peter Kellermann-Schmidt CDU

Herr Georg Köster GRÜNE

Herr Philipp Linnemann CDU

Frau Beate Logemann SPD

Herr Dr. Frank Martin CDU

Herr Wolfgang Mickelat SPD

Herr Wolfgang Mrotzek Die Zwischenahner

Herr Jochen Osmers CDU

Herr Stefan Pfeiffer CDU

Frau Karin Rohé GRÜNE

Frau Kirsten Schwengels CDU

Herr Norbert Steinhoff FDP

Herr Klaus Warnken CDU

Herr Evert-Geert Wassink CDU

Herr Dr. Peter Wengelowski SPD

Verwaltung

Herr Heinz de Boer
Herr Wilfried Fischer
Herr Carsten Meyer
Frau Sabine Weiß
Frau Kristin zu Jeddelloh
Frau Marion Claaßen

Auzubildende
Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

die weiteren Mitglieder des Rates

Herr Edgar Autenrieb
Herr Bernd Janßen
Herr Werner Kruse

DIE LINKE.
GRÜNE
SPD

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|---|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | 3 |
| 2. | Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 17.12.2019 (Nr. 153) | 4 |
| 3. | Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat | 4 |
| 3.1. | Statistischer Jahresbericht | 4 |
| 3.2. | Bericht des Bürgermeisters über die Teilnahme an Veranstaltungen | 4 |
| 4. | Einwohnerfragestunde | 5 |
| 5. | Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge | 5 |
| 5.1. | Feststellung des Sitzverzichts und Verabschiedung des Rats Herrn Werner Kruse
Vorlage: BV/2020/029 | 5 |
| 5.2. | Verpflichtung und Belehrung des nachrückenden Ratsmitgliedes
Frau Merle Heßler
Vorlage: BV/2020/030 | 5 |
| 5.3. | Umsetzung von Ausschüssen sowie des Aufsichtsrates der Bad Zwischenahner
Touristik GmbH
Vorlage: BV/2020/031 | 5 |
| 5.4. | Kenntnisnahme einer Eilentscheidung zur Genehmigung von über- und außer-
planmäßigen Ausgaben
- VA vom 28.01.2020 (Protokoll Nr. 154), TOP 7.1 -
Vorlage: BV/2020/004 | 6 |
| 5.5. | Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- VA vom 18.02.2020 (Protokoll Nr. 157), TOP 7.1 -
Vorlage: BV/2020/011 | 6 |

5.6.	Berufung von Feuerwehrführungskräften in das Ehrenbeamtenverhältnis - VA vom 18.02.2020 (Protokoll Nr. 157), TOP 7.2 - Vorlage: BV/2019/222	7
5.7.	Verordnung zur Regelung von Osterfeuern - VA vom 18.02.2020 (Protokoll Nr. 157), TOP 7.3 - Vorlage: BV/2020/006	7
5.8.	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 - Lieneworth - mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung und dazugehörige 79. Berichtigung des Flächennutzungsplanes im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) - PIEnUm vom 11.02.2020 (Protokoll Nr. 156), TOP 6 - - VA vom 18.02.2020 (Protokoll Nr. 157), TOP 7.4 - Vorlage: BV/2020/013	8
5.9.	Vergabeverfahren für das Neubaugebiet "Östlich Hornweg" in Ekern - VA vom 18.02.2020 (Protokoll Nr. 157), TOP 7.6 - Vorlage: BV/2020/005	8
6.	Anfragen und Hinweise	9
6.1.	Verkehrsaufkommen Ortsdurchfahrt in Ofen	9
6.2.	Ausbau des Heideweges in Ofen	10
6.3.	Nächtliche Lärmstörungen durch die EDEKA-Transporte	10
6.4.	Fortschreibung des Verkehrskonzept für die Gemeinde Bad Zwischenahn hier: Änderung des Fußweges entlang der Straße „Auf dem Winkel“	10
6.5.	Verkehrssicherungsmaßnahmen "Am Busch" und "Eschweg"	11
6.6.	Coronavirus	11
6.7.	Zustand der Randbereiche entlang der Heinrichstraße in Aschhausen	12
7.	Einwohnerfragestunde	12

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Finke eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

2 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 17.12.2019 (Nr. 153)

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 17.12.2019 (Nr. 153) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

3 Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat

3.1 Statistischer Jahresbericht

Der statistische Jahresbericht der Gemeindeverwaltung für 2019 steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Der Jahresbericht wird nach der Ratssitzung auch im Internet unter „www.bad-zwischenahn.de“ in der Rubrik „Gemeindeportrait“ unter „Zahlen & Daten“ veröffentlicht. Die Verwaltung wird einen entsprechenden Hinweis an die Presse geben.

- 10 -

3.2 Bericht des Bürgermeisters über die Teilnahme an Veranstaltungen

BM Dr. Schilling berichtet über wahrgenommene Termine und Veranstaltungen.

Der Ortsverein Ekern feierte am 19.01.2020 öffentlich sein 50-jähriges Vereinsjubiläum. In einer offiziellen Feierstunde am 16.02.2020 konnte der Ortsverein Dänikhorst auf 50 Jahre zurückblicken. Für die Dorfgemeinschaft ist eine Veranstaltung im Sommer vorgesehen.

Der traditionelle NordWest-Cup mit überregionaler Beteiligung der Schachvereine fand am 23.01.2020 in der Wandelhalle statt. Am 26.02.2020 wurde der Bezirksentscheid Niedersachsen der Schülermannschaften im Gymnasium durchgeführt.

In einem schönen Rahmen wurden am 25.01.2020 in der Gaststätte Hempen Fied in Ekern vier Ehrungen für eine 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Feuerwehr vorgenommen.

Am 30.01.2020 fand das jährliche Treffen der Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorsteher in der Gemeinde statt, bei dem die langjährige Bezirksvorsteherin der Bauerschaft Petersfehn I, Boh südlich der Haaren, Frau Elke Wiemken, verabschiedet worden ist. Als Nachfolger war Herr Hilko Bakenhus im Dezember 2019 zum Bezirksvorsteher bestellt worden.

Beim Landvolktag am 10.02.2020 wurde der langjährige Vorsitzende Herr M. Gerken verabschiedet. An diesem Tag wurde auch die Einweihung des Lehrerzimmers im Gymnasium vorgenommen. Nach der langen Sanierungsphase des Schulgebäudes in mehreren Bauabschnitten konnte auch der Verwaltungsbereich optimal umgebaut werden.

Am 18.02.2020 wurde in Reaktion auf die Veranstaltungen „Fridays for Future“ eine Klimaveranstaltung im Forum des Schulzentrums durchgeführt. Zuvor hatte am 25.01.2020 ein Klimagipfel stattgefunden. Die Thematik soll künftig in die Ratsarbeit einfließen.

- BM, 61 -

4 Einwohnerfragestunde

K e i n e.

5 Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge

5.1 Feststellung des Sitzverzichts und Verabschiedung des Rats Herrn Werner Kruse Vorlage: BV/2020/029

BM Dr. Schilling weist darauf hin, dass Herr Werner Kruse aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Die Verabschiedung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde stellt den Sitzverzicht des Rats Herrn Werner Kruse fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

5.2 Verpflichtung und Belehrung des nachrückenden Ratsmitgliedes Frau Merle Heßler Vorlage: BV/2020/030

Bürgermeister Dr. Schilling verpflichtet Ratsfrau Merle Heßler, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Die Verpflichtung wird durch Handschlag bekräftigt.

Anschließend weist er auf die ihr obliegenden Pflichten (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Vertretungsverbot) hin. Die Pflichtenbelehrung wird durch die Aufnahme in das Protokoll über die Ratssitzung aktenkundig gemacht.

Ratsfrau Merle Heßler stellt sich dem Rat der Gemeinde persönlich vor. Sie freut sich über die Möglichkeit, an der Entwicklung der Gemeinde mitgestalten zu können und auf eine gute Zusammenarbeit.

- 10 -

5.3 Umsetzung von Ausschüssen sowie des Aufsichtsrates der Bad Zwischenahner Touristik GmbH Vorlage: BV/2020/031

RM Dierks trägt die Änderungen der SPD-Fraktion in der Besetzung der Gremien vor.

Ratsfrau Merle Heßler übernimmt von Herrn Werner Kruse den Sitz im Ausschuss für das Feuerlöschwesen sowie den Sitz im Betriebsausschuss für den Baubetriebshof. Weiterhin wird sie Mitglied im Arbeitskreis Bäder. Rats Herr Horst Karnau wechselt vom Schulausschuss in den Straßen- und Verkehrsausschuss und übernimmt auch den stellvertretenden Vorsitz von Herrn Kruse. Den Sitz im Schulausschuss erhält Ratsfrau Merle Heßler.

Rats Herr Dierks wird für Herrn Kruse Mitglied im Aufsichtsrat der Bad Zwischenahner Touristik GmbH.

Beschluss:

1. Der Rat der Gemeinde stellt die Änderungen in den Besetzungen der Ratsausschüsse, des Arbeitskreises sowie des Aufsichtsrates der Bad Zwischenahner Touristik GmbH gemäß § 71 Absatz 5 NkomVG fest.
2. Dem Gesellschafter wird die Weisung erteilt, den Ratsherrn Henning Dierks in den Aufsichtsrat der Bad Zwischenahner Touristik GmbH zu berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

**5.4 Kenntnisnahme einer Eilentscheidung zur Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- VA vom 28.01.2020 (Protokoll Nr. 154), TOP 7.1 -
Vorlage: BV/2020/004**

Beschluss:

Folgende Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG wird vom Rat der Gemeinde zur Kenntnis genommen:

Im Haushaltsjahr 2019 wurden folgende außer- bzw. überplanmäßige Mittel bereitgestellt:

55.4.10.01/3234.782100 - Erwerb Burgwiese	13.000,00 €
51.1.10.01.443112 - Planungskosten Ortplanung	21.000,00 €

Zur Deckung stehen folgende Mittel zur Verfügung:

54.1.10.06/3148.787200 - Erschließung BP 123 Wöstendamm	13.000,00 €
61.1.10.01.311100 - Schlüsselzuweisungen vom Land	21.000,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 20 -

**5.5 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- VA vom 18.02.2020 (Protokoll Nr. 157), TOP 7.1 -
Vorlage: BV/2020/011**

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschließt, die noch nicht genehmigten Spenden über 2.000,00 € aus dem Jahr 2019 anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 20 -

5.6 Berufung von Feuerwehrführungskräften in das Ehrenbeamtenverhältnis
- VA vom 18.02.2020 (Protokoll Nr. 157), TOP 7.2 -
Vorlage: BV/2019/222

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschließt, den Löschmeister Martin Werner mit Wirkung vom 10. März 2020 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Petersfehn zu ernennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 32 -

5.7 Verordnung zur Regelung von Osterfeuern
- VA vom 18.02.2020 (Protokoll Nr. 157), TOP 7.3 -
Vorlage: BV/2020/006

RM Pfeiffer weist für die CDU-Fraktion darauf hin, dass keine inhaltlichen Änderungen gegenüber der bisherigen Allgemeinverfügung gewollt seien. In der Verordnung sei geregelt, dass eine Anmeldung zwei Wochen vor dem Abbrennen erfolgen soll, nicht aber an welchem Tag das Osterfeuer stattfinden soll.

Von RM Cordes wird jede Regelung zur Einschränkung von Brauchtumpflege, die die Dorfgemeinschaft belebt, bedauert. Die im Verwaltungsausschuss vorgetragene Änderungen zur Abschwächung des von der Verwaltung vorgelegten Verordnungsentwurfs werden von der FDP-Fraktion mitgetragen.

Nach Auffassung von RM Dierks sollte der uralte traditionelle Brauch des Osterfeuers, der ebenso wie zum Beispiel auch die Grünkohltouren, den Zusammenhalt und die Gemeinschaft fördert, fortbestehen und nicht durch strenge Abstandsregelungen verloren gehen. Dabei stehe es außer Frage, dass die Belange des Umweltschutzes und des Tierschutzes sowie die Gesundheit der Menschen beachtet und in der Rechtsverordnung geregelt und sichergestellt sein müssen. Die CO₂-Belastung in der Luft werde in erster Linie nicht durch Osterfeuer verursacht.

FBL Fischer erläutert, dass der im Verwaltungsausschuss beraten und nun dem Rat zur Beschlussfassung vorliegende Entwurf der künftigen Rechtsverordnung den Regelungen der bisherigen, einjährig geltenden Allgemeinverfügung entspricht. Es ist Brauchtumsmäßig davon auszugehen, dass ein Osterfeuer am Samstag vor Ostern oder am Ostersonntag entzündet wird, so dass eine Bestimmung des Tages in der Verordnung nicht zwingend erforderlich ist. Dies sei auch im Hinblick auf die Möglichkeit, das Abbrennen bei nicht geeigneter Witterung zu verschieben, nicht sinnvoll.

RM Köster möchte ebenfalls an dem Brauchtum des Abbrennens von Osterfeuern festhalten. Da sich klimatische Probleme bei Regen, insbesondere starkem Dauerregen auswirken, sei Flexibilität durch ein Zeitkontingent wichtig. Es sei nicht realistisch, ein Abfahren des aufgeschütteten Strauchguts zu verlangen.

Beschluss:

Die Verordnung der Gemeinde Bad Zwischenahn zur Regelung von Osterfeuern wird in der beratenden Form beschlossen. Ein Abdruck der Verordnung ist beigelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 32 -

5.8 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 - Lieneworth - mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung und dazugehörige 79. Berichtigung des Flächennutzungsplanes im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) - PlEnUm vom 11.02.2020 (Protokoll Nr. 156), TOP 6 - - VA vom 18.02.2020 (Protokoll Nr. 157), TOP 7.4 - Vorlage: BV/2020/013

RM Frau Gunda Bruns bezieht sich auf die beschränkt persönliche Dienstbarkeit, die im Grundbuch im Hinblick auf eventuelle Schäden durch den direkt angrenzenden Heldenhain eingetragen werden soll. Sie gibt zu bedenken, dass sehr nahe an einem wertvollen Baumbestand gebaut werde und befürchtet, dass die Bäume im Wurzelbereich stark beeinträchtigt und dann bei auftretenden Schäden gefällt werden müssen. Der alte Baumbestand lasse sich hinsichtlich seiner ökologischen Funktion nicht durch neu anzupflanzende Bäume ersetzen. Sie regt an, in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde eine ausreichend dimensionierte Ersatzpflanzung sicherzustellen.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 - Lieneworth - mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung und Begründung sowie der dazugehörigen 79. Berichtigung des Flächennutzungsplanes vorgetragene Anregungen werden entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung behandelt.
2. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 - Lieneworth - mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung und der dazugehörigen 79. Berichtigung des Flächennutzungsplanes wird als Satzung mit Begründung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	2

- 61 -

5.9 Vergabeverfahren für das Neubaugebiet "Östlich Hornweg" in Ekern - VA vom 18.02.2020 (Protokoll Nr. 157), TOP 7.6 - Vorlage: BV/2020/005

RM Warnken begrüßt, dass in Ekern ein kleines Baugebiet mit nun acht statt vier Grundstücken entsteht. Er regt an und **beantragt**, bei den ortsbezogenen Kriterien der Vergaberichtlinie das Kriterium „unternehmerische Tätigkeit in der Gemeinde Bad Zwischenahn“ zu ergänzen.

RM Dierks führt aus, dass die SPD-Fraktion das in der Beschlussvorlage ausführlich dargestellte Vergabeverfahren für sinnvoll halte und den Beschlussvorschlag unterstützen könne. Die Konformität mit dem EU-Recht sei gegeben. Die Fokussierung sei klar und liege darin, jungen Familien und Personen, die in Bad Zwischenahn wohnen bzw. aufgewachsen sind oder arbeiten, die Möglichkeit zu bieten, in Bad Zwischenahn ein bezahlbares Baugrundstück zu erwerben. Im Hinblick auf die soziale Gerechtigkeit bietet das Punktesystem einkommensschwächeren Personen gegenüber Vermögenden einen Vorteil. Gleichzeitig könne der demographischen Entwicklung in der Gemeinde gegengewirkt werden. In vielen Baugebieten habe sich der Erfolg gezeigt. Das Verfahren sollte beibehalten werden.

RM Cordes schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an und ergänzt, dass eine zeitlich begrenzte Bauverpflichtung wichtig sei, damit keine Bauruinen entstehen. Weiterhin sei zu bedenken, dass bei der Grundstücksvergabe an junge Familien auch Betreuungsplätze eingerichtet und finanziert werden müssen.

Auf den Einwand von RM Deeken, antwortet FBL Meyer, dass die Kriterien in der Vergaberichtlinie eine Rangfolge vorgeben, nach der die Grundstücke vergeben werden.

Die Abstimmung über den Antrag von RM Warnken erfolgt mit der Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Im Neubaugebiet „Östlich Hornweg“ in E kern - B-Plan Nr. 163 - werden die Grundstücke nach der Vergaberichtlinie, die der Beschlussvorlage beigelegt ist, ergänzt um das Kriterium „unternehmerische Tätigkeit in der Gemeinde Bad Zwischenahn“, veräußert.

Der Verwaltungsausschuss wird ermächtigt, über das weitere Verfahren und die Vergabe zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 23/80 -

6 Anfragen und Hinweise

6.1 Verkehrsaufkommen Ortsdurchfahrt in Ofen

RM Dr. Wengelowski trägt die Bedenken der Ofener Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der beabsichtigten Verkehrsplanungen der Stadt Oldenburg und der Anbindung des Neubaugebietes in Ofen vor. Insbesondere durch den Durchgangsverkehr zum Einkaufszentrum in Wechloy sei ein zunehmendes Verkehrsaufkommen auf den Straßen Ofens zu befürchten und mit erheblichen Rückstauungen im Ammerland zu rechnen. Die Gemeinde wird gebeten, sich bei der Stadt Oldenburg für eine andere Verkehrsführung einzusetzen.

FBL Meyer teilt mit, dass sich die Stadt Oldenburg im Rahmen der Umsetzung der Planung zum Neubau einer Straße in einem Bauleitplanverfahren befinde. Seitens des Landkreises und der Gemeinde werde die Variante der direkten Anbindung an den Posthalterweg favorisiert. Diesbezüglich sei bereits eine Stellungnahme an die Stadt Oldenburg abgegeben worden. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes durch die Stadt Oldenburg wird die Gemeinde beteiligt und dann erneut ihre Bedenken hinsichtlich der unmittelbaren Anbindung an die Ammerländer Heerstraße vorbringen und auf eine verkehrliche Variante mit einer Anbindung an den Posthalterweg drängen.

BM Dr. Schilling ergänzt, dass es im Rat der Stadt Oldenburg ein unterschiedliches Meinungsbild gebe. Die denkbar schlechteste Lösung für Ofen sei es, wenn keine Verbindungsstraße gebaut werde. Ziel sei insbesondere auch, dass durch den Neubau der Planstraße die Firma Picoplant an diese verkehrlich anschließen kann, so dass sich dadurch eine Entlastung des Brokhauser Weges sowie des Heideweges vom LKW-Verkehr ergeben würde. Die Gemeinde hofft, dass die Verkehrsanbindung dann über den Posthalterweg vorgenommen wird.

- 66 -

6.2 Ausbau des Heideweges in Ofen

Von RM Dr. Wengelowski wird auf den Zustand des Heideweges hingewiesen. Durch die Nichteinhaltung des Tempo 30-Bereichs seien die Fußgänger, insbesondere die Älteren mit Rollatoren sowie die Kinder, zusätzlichen Gefahren ausgesetzt. Er bittet, beim Ausbau der Straße geeignete verkehrsberuhigende Maßnahmen zu berücksichtigen. Eine Begradigung der Straße trage nicht zu einer Geschwindigkeitsreduzierung bei.

FBL Meyer erläutert, dass ein Einbau von Schwellen aufgrund der Nachteile nicht mehr vorgenommen werde. Mit dem Tempo 30-Bereich bleibt Tempo 30 bestehen und des werde an die Vernunft der Ofener Bürgerinnen und Bürger appelliert, die vorwiegend diese Straße nutzen.

- 66 -

6.3 Nächtliche Lärmstörungen durch die EDEKA-Transporte

RM Dr. Wengelowski weist auf die Beschwerden der Anwohner aus Ofen, Wehnen und Westerholtsfelde über die nächtlichen Ruhestörungen, ausgehend von den LKW-Transporten für die Edeka-Zentrale über die örtlichen Straßen, hin. Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, sich bei der Edeka-Zentrale dafür auszusprechen, dass die LKW-Fahrten in und aus Richtung Oldenburg über die Autobahn A 28 erfolgen und nicht über die Hermann-Ehlers-Straße.

FBL Meyer sagt eine Information an die Firma Edeka zu. Er weist aber auch darauf hin, dass die Ortsdurchfahrt Ofen eine Kreisstraße sei, die auch dem überörtlichen Verkehr dient.

- 66 -

6.4 Fortschreibung des Verkehrskonzept für die Gemeinde Bad Zwischenahn hier: Änderung des Fußweges entlang der Straße „Auf dem Winkel“

RM Keil bezieht sich auf die Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am 10. Februar, nach der ihm zur beschlossenen Änderung der Planung für die Straße „Auf dem Winkel“ in einen durchgehend nordseitigen Fußweg Bedenken von Bürgern vorgebracht worden seien. Er fragt, ob die Möglichkeit gegeben sei, die Planungsvariante im Rahmen der Beschlussfassung über das Verkehrskonzept zu ändern.

FBL Meyer entgegnet, dass der Vorschlag des Arbeitskreises zur Fortschreibung des Verkehrskonzeptes sei, eine Fahrradstraße entlang der Straßen „Auf der Wurth“ und „Auf dem Winkel“ bis „Lange Straße“ einzurichten. In diesem Zusammenhang ist eine gesicherte einheitliche Verkehrsführung durch einen einseitigen Fußweg notwendig. Für die anstehende Ausschreibung des Ausbaus der Straße „Auf dem Winkel“, der analog der Straße „Auf der Wurth“ mit wechselseitigem Fußweg vorgesehen war, ist daher eine Änderung der Planung notwendig geworden, um die Möglichkeit für eine spätere Fahrradstraße zu schaffen.

FBL Meyer weist darauf hin, dass die jetzt vorgesehene Gestaltung der Straße „Auf dem Winkel“ bei den noch fortzuführenden Beratungen zum Verkehrskonzept alle Möglichkeiten offen lässt. Sowohl eine Tempo 30-Zone, eine Festlegung als Tempo 30-Zone und verkehrsberuhigten Bereich wie heute, als auch eine Fahrradstraße seien denkbar. Er unterstreicht aber, dass der Vorschlag des Arbeitskreises und auch der Verwaltung eine Fahrradstraße sei. Im Übrigen werde noch eine Versammlung der Anlieger stattfinden, wo über den Inhalt der Straßenplanung informiert werde.

- 66 -

6.5 Verkehrssicherungsmaßnahmen "Am Busch" und "Eschweg"

RM Haake lobt die schnelle Umsetzung notwendig gewordener Verkehrssicherungsmaßnahmen „Am Busch“ und „Am Eschweg“, insbesondere zur Sicherung des Schulweges, und bedankt sich im Namen der Eltern und Kinder besonders beim Tiefbauamt.

- 66 -

6.6 Coronavirus

RM Dr. Burmeister weist darauf hin, dass im Laufe des Nachmittags der erste Fall einer Coronavirus-Infektion im Ammerland bestätigt worden sei. Er bittet die Verwaltung eindringlich sich mit dem Gesundheitsamt in Verbindung zu setzen, um die notwendigen Maßnahmen zu treffen und die Bürgerinnen und Bürger entsprechend zu informieren, um eine größere Katastrophe zu verhindern. Er berichtet über die Auswirkungen der Krankheit und die fehlenden Desinfektionsmittel, Schutzmasken, -handschuhe und -kleidung in Arztpraxen sowie im örtlichen Handel. Zu bedenken sei die mögliche Schließung von Arztpraxen, Schulen und Kindergärten sowie die Auswirkungen auf Pflegedienste.

FBL Fischer teilt mit, dass eine ausführliche Information der Bevölkerung über die Medien erfolge. Federführend seien die Gesundheitsämter zuständig und anzusprechen. Sie müssen die notwendigen Maßnahmen veranlassen, wobei die Gemeinden im ständigen Informationsfluss und Kontakt stehen.

- 32 -

6.7 Zustand der Randbereiche entlang der Heinrichstraße in Aschhausen

RM Dehnert bemängelt die Teilsanierung der Heinrichstraße. Der Bermenbereich sei aktuell unbefestigt und derart matschig, dass ein Ausweichen bei entgegenkommenden Verkehr, insbesondere für Fußgänger und Schulkinder kaum möglich ist. Die Verwaltung wird gebeten, die Berme abzusichern und dafür zu sorgen, dass die Mängel umgehend behoben werden.

FBL Meyer teilt mit, dass die baulichen Maßnahmen an der Heinrichstraße noch nicht abgenommen seien. Die Firma Cordes sei auf die Mängel hingewiesen worden. Durch das hohe Niederschlagsaufkommen könne derzeit kaum eine Verbesserung der Situation herbeigeführt werden. Sobald der Erdbereich abgetrocknet sei, werden die Arbeiten aufgenommen und eine Verdichtung des Bodens vorgenommen, wozu auch ein Anheben der sogenannten Road Edge-Bankettplatten auf Straßenniveau gehöre.

RM Frau Imkeit bittet, den extrem aufgeweichten Bermenbereich in einem kleinen Teilbereich durch eine Straßenbake vor dem weiteren Überfahren zu schützen.

- 66 -

7 Einwohnerfragestunde

K e i n e.

Nicht öffentlicher Teil

Ratsvorsitzender Finke schließt die Sitzung.

Finke
Ratsvorsitzender

Dr. Schilling
Bürgermeister

Claaßen
Protokollführerin

Veröffentlicht: Hauptamt